

Jenaer Allianz

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	1
2 Personen und Organisationen	1
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	2
4 Einzelnachweise	2

Kurzdarstellung und Geschichte

Die »Jenaer Allianz zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft« ist ein Kooperationsnetzwerk von neoliberalen Organisationen, Institutionen und Persönlichkeiten. Sie wurde anlässlich der Jubiläumskonferenz »60 Jahre Soziale Marktwirtschaft« 2008 in Jena gegründet. Im damals veröffentlichten »Jenaer Aufruf zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft« sind die Überzeugungen und Ziele der Jenaer Allianz veröffentlicht.

Alle zwei Jahre verleiht sie den mit 10 Tsd. Euro dotierten »ORDO-Preis für ordnungspolitische Innovationen« gemeinsam mit dem [Institut für Wirtschaftspolitik](#). Stifter des Preises sind der Rheinische Sparkassen- und Giroverband, die Sparkasse KölnBonn und die Kreissparkasse Köln. Im jeweils anderen Jahr veranstaltet sie den »Jenaer Konvent zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft«. Der Walter Eucken Preis der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena wird alle zwei Jahre im Rahmen des »Jenaer Konvent zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft« verliehen.

Personen und Organisationen

Sprecher der Jenaer Allianz ist [Michael Wohlgemuth](#).^[1]

Den Gründungsaufwurf der [Jenaer Allianz](#) unterzeichneten:

- Michael Borchard ([Konrad-Adenauer-Stiftung](#))
- Uwe Cantner
- Andreas Freytag und Rupert Windisch (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Jena)
- Nils Goldschmidt und [Michael Wohlgemuth](#) ([Walter Eucken Institut](#))
- [Gerd Habermann](#) ([Die Familienunternehmer - ASU](#))
- [Joachim Starbatty](#) ([Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#))
- Martin Wilde ([Bund Katholischer Unternehmer](#))
- Lars Vogel ([Ludwig-Erhard-Stiftung](#))
- Joachim Zweynert ([Hamburgisches WeltWirtschaftsInstitut](#)/[Wilhelm-Röpke-Institut](#)).

Zu den Initiatoren gehören weiterhin: [Institut für Wirtschaftspolitik](#) und [Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft](#).

Die "Frankfurter Erklärung" der Jenaer Allianz zur Euro-Krise vom Juli 2012 unterzeichneten die folgenden Personen und Organisationen ^[2]:

- Michael Borchard ([Konrad-Adenauer-Stiftung](#))
- [Detmar Doering](#) ([Liberales Institut](#) der Friedrich-Naumann-Stiftung)
- Andreas Freytag (Friedrich Schiller Universität Jena)
- [Gerd Habermann](#) (Berlin)
- Albrecht von der Hagen ([Die Familienunternehmer - ASU](#))
- Rolf Hasse ([Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft](#))
- [Karen Horn](#)
- Stefan Kolev ([Wilhelm-Röpke-Institut](#))
- Thomas Köster (Düsseldorf)
- Steffen J. Roth ([Institut für Wirtschaftspolitik](#))
- Jan Schnellenbach ([Walter Eucken Institut](#))
- Joachim Starbatty ([Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#))
- Martin Wilde ([Bund Katholischer Unternehmer](#))
- [Michael Wohlgemuth](#) (Universität Bayreuth)

Neben den genannten Organisationen beteiligen sich an Aktionen der Jenaer Allianz weiterhin ^[3]:

- Handwerkskammer Düsseldorf Kompetenzzentrum Soziale Marktwirtschaft
- [ECONWATCH](#)
- [Open Europe Berlin](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Europapolitischer Konvent Jenaer Allianz 25.Oktober 2012](#), Website Konrad Adenauer Stiftung, abgerufen am 16. Oktober 2012
2. ↑ [Pressemitteilung der "Die Familienunternehmer - ASU" vom 22. Juni 2012](#)
3. ↑ [Pressemitteilung: 3. Verleihung des "Ordo-Preises für ordnungspolitische Innovationen" vom 5. Februar 2014](#)